

Masterstudium Leistungssport – im Herbst soll´s los gehen...

Nachdem seit dem Wintersemester 2007/08 Studentinnen und Studenten an der H:G Hochschule für Gesundheit und Sport in Berlin zum Bachelor of Arts (B.A.) in der Fachrichtung „Sport und angewandte Trainingslehre“ ausgebildet werden und voller Lob bezüglich Inhalt und Form des Studiums sind, soll nun zum kommenden Wintersemester das 3-semesterige Studium zum Master of Arts (M.A.) in der Fachrichtung „Leistungssport“ starten.

„Das Studienziel ist ganz klar“, sagt Studiengangleiter Dr. Jochen Zinner, bis vor wenigen Wochen noch Leiter des größten deutschen Olympiastützpunktes in Berlin, „unsere Studierenden sollen alle erforderlichen Kompetenzen erwerben, um in verantwortungsvollen Positionen innerhalb des deutschen Leistungssports zu einer künftig noch stärkeren internationalen Konkurrenzfähigkeit unserer Top-Athletinnen und –Athleten beizutragen, zum Beispiel als Trainer im Stützpunktsystem und in den Deutschen Sportverbänden, als Leistungsdiagnostiker in den Olympiastützpunkten und im Wissenschaftlichen Verbundsystem, als Koordinator im DOSB, in den Landessportbünden und in den Sportverwaltungen der Bundesländer. Deshalb sind unser Studium und unsere Studienziele auch eng abgestimmt mit dem DOSB und der Trainerakademie in Köln, aus deren Reihe führende Vertreter als Dozenten gewonnen werden konnten“.

Auch der Weg ist klar: Die hochqualifizierten Professoren und Dozenten der H:G arbeiten eng mit den Experten des Olympiastützpunktes Berlin und einem breiten Netz renommierter Institutionen des Sports (Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig, Institut für Forschung und Entwicklung, Centrum für Sportwissenschaft und Sportmedizin in Berlin,...) zusammen. Modernste Trainingsmethoden können von den Studierenden sozusagen in „Echtzeit“ erlebt und interaktiv verfolgt werden. Sie erleben unmittelbar, wie Trainingsmethoden und –strategien permanent verändert werden und dass deshalb komplexe leistungsdiagnostische Untersuchungen Grundlage jeder Steuerung sein müssen. Sie lernen eine Vielzahl modernster Diagnostikmöglichkeiten kennen (Mess- und Informationssysteme, Bildmessverfahren, Ergometersysteme, Strömungskanal,...), erlernen Methoden für die Untersuchung zu Ursachen- und Wirkungsbeziehungen, zur Aufdeckung von Zusammenhängen zwischen äußerer Beanspruchung und

innerer Belastung und erhalten Einblicke in multivariate Strategien zur ganzheitlichen Interpretation von Datenmengen, zur Ableitung von Trainingsempfehlungen und zur Auswahl biologisch wirksamer Trainingsmittel.

„Kann man sich eigentlich eine bessere Verbindung zwischen Theorie und Praxis, eine größere Nähe zum „Lehrgegenstand“ vorstellen, als die, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zum Campus seit 1992 fast 400 Athletinnen und Athleten aus 27(!) Sportarten an 10 Olympischen Spielen teilgenommen und dabei mehr als 100 Medaillen erreicht haben“ fragt Jochen Zinner und lässt keinen Zweifel an seiner Antwort. „Es wird außerordentlich motivierend für die Studierenden sein, viele von ihnen - auch solche, die gegenwärtig zur Weltspitze gehören - gemeinsam mit ihren Trainern konsultieren zu können...“

Neben dem, das Studium an der H:G in besonderer Weise prägenden Schwerpunkt „Leistungsdiagnostik“, soll der spätere Einsatz der Absolventen im Sport dadurch begünstigt werden, dass fundierte Einblicke in Struktur und Steuermodelle des Spitzensports in Deutschland als auch in die praktische Arbeit mit Prognoseleistungen, Zielvereinbarungen, Regionalkonzepten, Kooperationsvereinbarungen u.a. gegeben werden.

Ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal unseres Masterstudiums Leistungssport wird aber sein, dass die Aneignung all dieser Stoffe in einem semi-virtuellen Studiendesign erfolgt: Nur drei Mal pro Semester für je eine Woche müssen die Studierenden vor Ort in Berlin anwesend sein. Darüber hinaus ermöglicht ihnen eine internetgestützte Lernplattform die Teilhabe am Studium und eine fortlaufende Wissensaneignung zu jeder Tageszeit und von jedem Ort der Welt zu „ihren“ Dozenten und Mitstudierenden „zu Hause“. Damit bieten wir allen Studieninteressenten - insbesondere auch den Kaderathletinnen und -athleten sowie deren Trainerinnen und Trainern im Spitzensport - optimale Bedingungen, um parallel zu ihren Tätigkeiten einen europaweit anerkannten akademischen Abschluss zu erreichen.

Also, der Herbst kommt schnell: noch sind Plätze frei...